



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Institut für Informatik

Kreativität und Technik

Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Katja Emde und Annemarie Hohbach

# Projekt Praktikum 2019

im Naturkundemuseum Leipzig

# Präsentationen

Deutsche Digitale  
Bibliothek  
(Europeana)

Museumsdaten-  
banken /  
Collections-  
Management-  
Systeme (Museum  
Plus, ggf. Bee  
Collect Oberfläche)

Geschichte und  
aktuelle  
Entwicklungen des  
Naturkundemuseums  
Leipzig

Digitale  
Langzeitarchivierung

# Bereiche Bibliothek & Dokumentation

im Leipziger Naturkundemuseum



NATURKUNDEMUSEUM



# Bibliothek

- ▶ „In den vergangenen 100 Jahren ist nicht nur eine Bibliothek mit dem Schwerpunkt Nordwestsächsischer Naturraum entstanden, sondern ein ganzes Dokumentationsarchiv.
- ▶ Die Bibliothek umfasst ca. 17.500 Einheiten, darunter sind neue und alte Bücher ab 1750, 396 Periodika und Sonderdrucke.
- ▶ Die Erschließung gestaltet sich aufgrund der Fülle des Materials und diverser Datenbankprobleme in der Vergangenheit eher schwierig.
- ▶ Ein Großteil des Bestandes ist auf Karteikarten erfasst. Seit 2000 wurden ein Teil dieser Daten schrittweise in eine Datenbank überführt.“

# Dokumentation

- ▶ „[Der Bereich Dokumentation] umfasst ca. 28.000 Einheiten fotografischer und geographischer Dokumente.
- ▶ Ein Teil der Sammlung sind rund 6.000 historische Negativplatten und Diapositive. Diese zeigen zum einen Motive zoologischer, botanischer oder archäologischer Natur, jedoch auch **Landschaften und Ortsansichten der Leipziger Umgebung um die Zeit der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert, die für heutige Einschätzungen in Natur- und Umweltschutzfragen relevant sind.**
- ▶ Die Farbdiaapositive enthalten ähnliche Motive, stammen jedoch hauptsächlich aus den 60-er bis 80-er Jahren des 20. Jahrhunderts. Die Fotosammlung ist teilweise durch Karteikarten erschlossen.“

<https://naturkundemuseum.leipzig.de/forschung-fuer-alle/bibliothek-und-archiv/>

# MuseumPlus und BeeCollect

A nighttime photograph of the Naturkundemuseum building. The building is illuminated with warm yellow lights, and a prominent blue vertical light fixture is visible. In the foreground, a low wall features the text "NATURKUNDEMUSEUM" in large, white, illuminated letters. The ground is paved with cobblestones, and the overall scene is dark with city lights in the background.

NATURKUNDEMUSEUM

# MuseumPlus

The screenshot shows the MuseumPlus website interface. At the top, there is a navigation bar with the logo 'museumplus' and menu items: 'Werke', 'Künstler', 'Literatur', and 'Ausstellungen'. Below the navigation bar is a search bar with a magnifying glass icon and a close button. The search results section is titled 'Suche (16 gefunden)' and includes a search input field, a dropdown for 'Gespeicherte Suchen', and a 'Sortierung' dropdown. Below the search results is a list of items with small thumbnail images and titles: 9 Mark ROTHKO (1903 - 1970) Four Darks in Red, 10 Mark ROTHKO (1903 - 1970) White over red, 11 UNKNOWN Untitled, 12 UNKNOWN Complicated joke, and 13 UNKNOWN Face and smell. The main content area is titled 'Werke' and displays a detailed view of a work. The work's details include: Inv.-Nr. 15, Künstler Aristeia PAPAIOU (\*1932), Originaltitel Untitled, Jahr von 1960, Jahr bis 1990, Datierung 1960 - 1990, Mat./Technik Oil on canvas, gold particles, and Masse Objektmass: 40.0 x 30.0 x 2.0 cm (15 3/4 x 11 3/4 x 3/4 in). Below the details is a description: 'The figurative painting shows an abstract, out of perspective vessel which can be understood as an homage to the first cars / planes of the 20th century. Inside the vessel a total of 20 men take place, where 12 are seated on the top inside a wing construction. The vessel seems to drive, but the passengers seem to look amused in every direction around. The style is characteristic of the 1960ies.'

- ▶ wird von allen kommunalen Museen der Stadt Leipzig verwendet (Grassi Museum, Museum der bildenden Künste, Naturkundemuseum)
- ▶ wurde entwickelt für Kunstsammlungen, nicht für naturhistorische Sammlungen
- ▶ ist nicht mit GND verbunden, daher können Schreibfehler oder Doppeleintragungen unbemerkt bleiben; dies macht eine Bereinigung der Daten erforderlich (interne Thesauri nur bei Sonderinformationen)
- ▶ andere Datenbanken greifen regulär auf einen GND-Thesaurus zu

# GND

„Die **Gemeinsame Normdatei (GND)** ist eine Normdatei für Personen, Körperschaften, Kongresse, Geografika, Sachschlagwörter und Werktitel, die vor allem zur Katalogisierung von Literatur in Bibliotheken dient, zunehmend aber auch von Archiven, Museen, Projekten und in Web-Anwendungen genutzt wird.

Sie wird von der Deutschen Nationalbibliothek (DNB), allen deutschsprachigen Bibliotheksverbänden, der Zeitschriftendatenbank (ZDB) und zahlreichen weiteren Institutionen kooperativ geführt.

Normdaten erleichtern die Katalogisierung, bieten eindeutige Sucheinstiege und die Möglichkeit der Vernetzung unterschiedlicher Informationsressourcen.“

[de.wikipedia.org/wiki/Gemeinsame\\_Normdatei](https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeinsame_Normdatei)




BeeCollect Professional 1.5.14.5

Sammlung

Sammlung | ID 154270

Schreiben | NML GrM | 19.12.20

Datensatztyp	Allgemein	▼
Inventar Nr.	NML-DF 2012/0001	🔗 ⋮
Personen / Organisationen	Kühne, Armin	⊕ ⊖ ⋮
Titel / Objektbez.	Blick vom Brühl zum Tröndlingring	▼ ⋮
Systematik	Papierbild (Artefakt->Fotografie)	▼ ✕
Datierung	31.01.2008	📅
Schlagwortkette	Leipzig, Brühl, Tröndlingring, Naturkundemuseum,	▼ ⋮
Objekttyp	Papierbild (Artefakt->Fotografie)	▼ ✕ ⋮
Ref. Nr.		▼ ⋮



Grunddaten Erwerb / Inventar Texte Beschreibung Zusatz 1 Zusatz 2 Handling / Präsentation Wiederholgruppen

Maßangaben	Objektmaß (H x B x T): 15 x 10 cm	⊕ ⊖ ⋮	Konvolut / Sammlung	
			Creditline	Schenkung aus Privatbesitz
Mat./Technik	Material Bildträger : Farbfoto Digitalabzug, Papier	⊕ ⊖ ⋮	Aufl., Ausg., Exempl.	
Signatur		⊕ ⊖ ⋮	Akt. Standort	Bi 2003- (NML->3.Etage->Raum 3.001 Magazin Dokumentation->Do02 (Musealienschrank))
Geogr. Bezug	Aufnahmeort: Leipzig, Brühl, Tröndlingring, Naturkundemus...	⊕ ⊖ ⋮	Depotplatz	Bi 2003- (NML->3.Etage->Raum 3.001 Magazin Dokumentation->Do02 (Musealienschrank))
			Syst. Standort	
Adresse Sammlung	Naturkundemuseum Leipzig, Leipzig, Deutschland	📍 ✕	Objektstatus	in Bearbeitung
Adresse Leihgeber	Naturkundemuseum Leiozia. Leiozia. Deutschland	📍 ✕	Anzahl Teile	

# BeeCollect

- ▶ -Oberfläche: ermöglicht die Anreicherung mit zusätzlichen Metadaten
- ▶ lässt Einträge mit beliebig vielen Zeichen zu
- ▶ soll langfristig MuseumPlus als eigenständige Museums-Software ersetzen
- ▶ nächster Schritt im Naturkundemuseum Leipzig: BeeCollect Web-Anwendung, um Daten der Öffentlichkeit zugänglich zu machen

# Linked Open Data (LOD)

A nighttime photograph of the Naturkundemuseum building. The building is illuminated with warm yellow lights, and a prominent blue vertical light fixture is visible. In the foreground, a low wall features the text "NATURKUNDEMUSEUM" in large, white, illuminated letters. The ground is paved with cobblestones, and the overall scene is dark with city lights in the background.

NATURKUNDEMUSEUM

# Open Data

„Digitale Daten und Inhalte sind dann offen, wenn sie von allen gleichermaßen frei genutzt, kombiniert und weiterverbreitet werden können -maximal eingeschränkt durch die Pflicht der Namensnennung und/oder der Weitergabe unter gleichen Bedingungen.“

Open Knowledge Foundation 2014: [opendefinition.org/od/deutsch/](https://opendefinition.org/od/deutsch/)

## Linked Open Data (LOD)

frei verfügbare Daten, welche standardisiert kodiert und verlinkt sind

Rölle 2019, [https://swop.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/1352/file/06\\_ROELLE\\_LOD.pdf](https://swop.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/1352/file/06_ROELLE_LOD.pdf)

Beispiel: Graph

[t1p.de/bt2s](http://t1p.de/bt2s)

# Linked Open Data

## Chancen und Herausforderungen aus der Sicht der DBB (Auswahl)

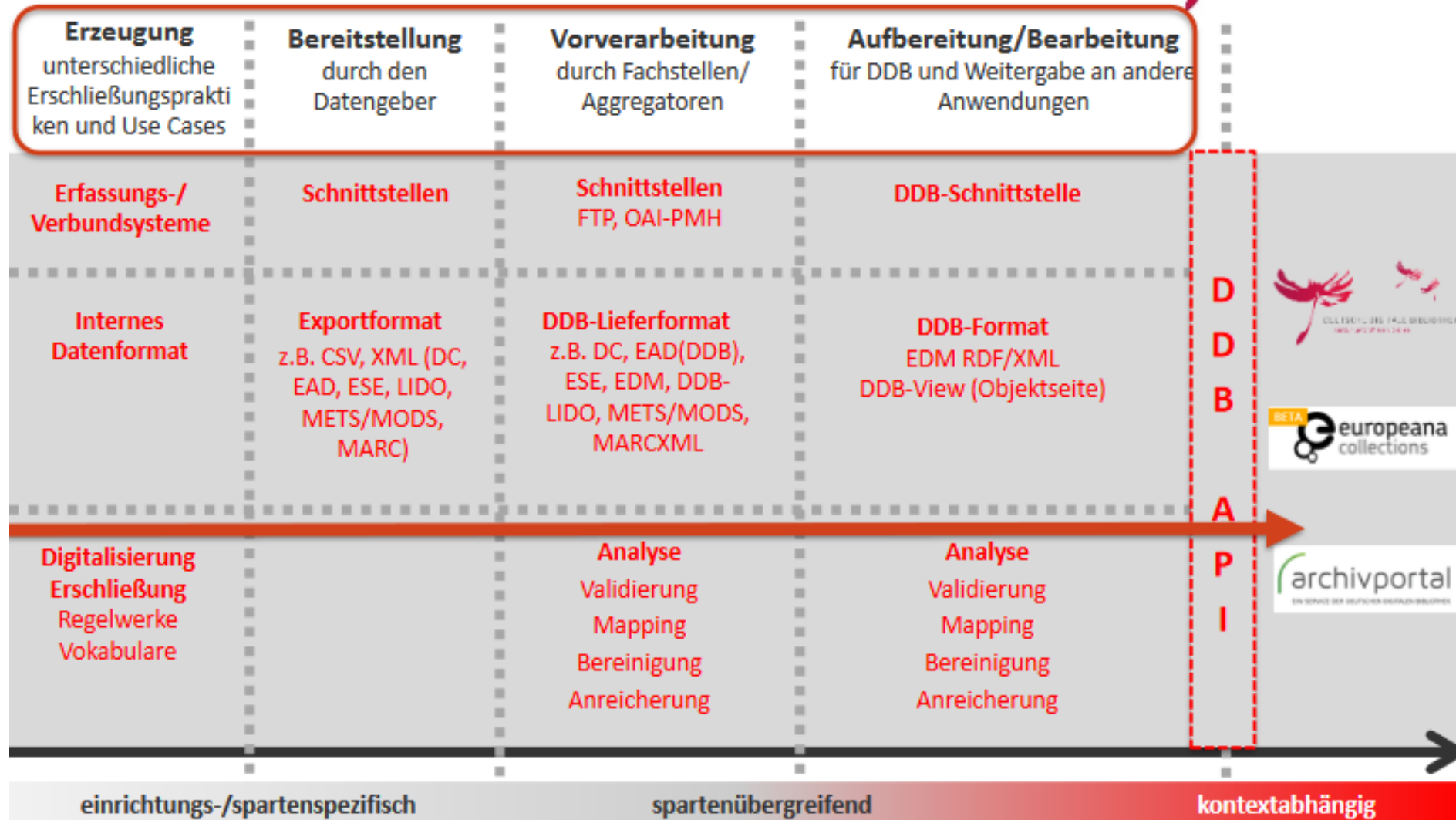
### Chancen

- ▶ Neue Beteiligungsformen
- ▶ Mehrdimensionale Auseinandersetzungen
- ▶ Verdeutlichung/Transparenz von Zusammenhängen
- ▶ Teilhabe auch kleinerer Einrichtungen
- ▶ Erweiterung des Nutzer\*innenspektrums

### Herausforderungen

- ▶ Umdenken und praktische Strategien fehlen
- ▶ Strukturelle Änderungen
- ▶ Verknüpfen/anreichern: wer als auch wie?
- ▶ Rechtliche Grenzen
- ▶ Kulturpolitische Begleitung
- ▶ Neue Quellenkritik

# Der Weg der Metadaten





# Terminfindung Praktikums-Phase

[t1p.de/exoc](https://t1p.de/exoc)

i.d.R. 10 bis 16 Uhr; flexible Zeiten nach Absprache



bis  
nächsten  
Freitag ;)

Bildquellen, wenn nicht anders angegeben:  
[leipzig.de](http://leipzig.de)



# Kontakt

- ▶ Annemarie Hohbach  
[annemarie.hohbach@gmail.com](mailto:annemarie.hohbach@gmail.com)
- ▶ Katja Emde  
[katja.emde@stud.htwk-leipzig.de](mailto:katja.emde@stud.htwk-leipzig.de)
  
- ▶ Mario Graul, Naturkundemuseum  
[mario.graul@leipzig.de](mailto:mario.graul@leipzig.de)  
+49 341 98 221 30

Lortzingstraße 3  
04105 Leipzig

